



Lieber Freund!

Ich habe das Buch nicht wiedersehen können, Ihr Buch so gleich zu lesen. Es war freilich kein grosser Kampf mitthey, und die Lectüre von Burge's Äthiopischen Alexander an einer passenden Stelle abzugeben und Ihr Werk dafür so die Hand zu nehmen; denn jenes ist über die Messen kürzer u. langweiliger. Nun aber auf allerhöchsten Dank! Ich habe das Buch mit grösstem Interesse und mit grösstem Nutzen (Al. 5. (2. 1)) und mit wahrem Genuss gelesen. Ich will Ihnen keine grossen Erhebungen machen, aber so viel ist sicher, dass grade solche Bücher nur Sie machen können. Für die 2te Abhandlg. fällt mir 3. d. die Kenntniss der spätern Poesie so gut wie ganz und gar ich dem überhaupt mit der arab. Litteratur und dem ganz arab. Wesen der etwas spätern Zeit nicht recht vertraut bin. —

Was nun die erste Abhandlg. betrifft, so scheint ja alles zu stimmen. ~~Das~~ dies eine ^{altindische} ~~altindische~~ Einzelheit, d. 5. (2) eigentl. der Wäsi = a 35, 13147. ⁱⁿ ¹⁰ ^{amburisch}

λ φ φ "Wäsi" = Zuhor; Chemis. Span. A P P; selbst im Finnisch u. Estnisch ^{kein 2. Buchst.} ist (Wäsi, Wäsi), habe ich ja selbst auch gefunden. So scheint sich alles nehrbucht zu entdecken. Da wir

